
Stadtführungen zum 825-jährigen Jubiläum

Spezielle Gruppenangebote für 2015



Lemgo
aktiv erleben

Besuchen Sie die historische Hansestadt

Hier erwarten Sie 825 Jahre Stadtgeschichte – ein Stadtjubiläum fordert dazu heraus, interessante Aspekte dieser Geschichte ins Blickfeld zu rücken. Lemgo bietet eine Vielzahl solcher Einsichten. Zu sieben ausgewählten Themen wurden eigens besondere Führungen von dem Stadtführungsteam, Christiane Thiel, Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn und Werner Kuloge, zusammengestellt. Unterhaltsam und informativ zeigen sie bisher wenig Beachtetes oder beleuchten die Dinge aus einem anderen Blickwinkel.



2



LEMGO INFORMATION

Kramerstraße 1

32657 Lemgo

T: (0 52 61) 98 87-0

F: (0 52 61) 98 87-28

info@lemgo-marketing.de

www.lemgo.de

Alle Stadtführungen mit weiteren Infos auch unter www.lemgo-marketing.de/2559.html

THEMA „MITTELALTER“

MEHR ALS 825 JAHRE LEMGO

EIN RUNDGANG AUF
MITTELALTERLICHEN SPUREN

Lemgo wurde um 1190 gegründet. So die offizielle Version und Grund genug, ein Jubiläum zu feiern. War aber an der Stelle der jetzigen Stadt zuvor gar nichts zu finden? Oder gibt es Spuren aus älterer Zeit, vielleicht sogar eines „Ur-Lemgo“? Und was hat Karl der Große damit zu tun, dessen 1200. Todesjahr gerade für große Aufmerksamkeit sorgte? Auf diesem Rundgang wird ein Blick hinter die renaissancezeitlichen Kulissen Lemgos geworfen und Interessantes und Überraschendes aus dem angeblich finsternen Mittelalter ans Tageslicht gebracht.

Dauer: ca. 1,5 Stunden | Kosten: 75 €

Gruppengröße: 25 Personen

(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

Der „Stumpfe Turm“ – die vor über 1.200 Jahren gebaute alte Taufkirche ST. JOHANN BAPTIST EXTRA MUROS ist das älteste nachgewiesene Gebäude im Bereich der späteren Stadt Lemgo.



THEMA „HANSE“

LEMGOER PFEFFERSÄCKE

EIN RUNDGANG ZUR HANSE

Zumeist verbindet man mit der Hanse die Nähe zum Meer. Dies war nicht immer so und so zählte Lemgo schon im Mittelalter zu einer bedeutenden Reihe von Städten im Binnenland, die in diesem Handelsbündnis vereinigt waren. Bereits 1295 findet Lemgo erstmals im Zusammenhang mit der Hanse Erwähnung, was auf eine frühere Zugehörigkeit hindeutet. Dieser Rundgang zeigt, was die Mitgliedschaft in der Hanse für Lemgo bedeutete und gibt einen Einblick in Alltagsleben, Aufstieg und Niedergang der Stadt, die als einzige in Lippe der Hanse angehörte.

Dauer: 1,5 Stunden | Kosten: 75 €

Gruppengröße: 25 Personen

(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

Orgelkonzert als Zusatzbuchung möglich

*Das Torhaus mit reich
verziertem Giebel.*



THEMA „ST. MARIEN“ KLOSTERGESCHICHTE(N)

EIN RUNDGANG IN UND UM ST. MARIEN LEMGO

Kurz nach der Mitte des 13. Jahrhunderts beginnen die Bürger der im Entstehen begriffenen Lemgoer Neustadt mit dem Bau ihrer Kirche St. Marien. Parallel entsteht im etwa 40 Kilometer entfernten Lahde bei Minden ein Dominikanerinnen-Kloster. Zu diesem Zeitpunkt können beide Parteien noch nicht ahnen, dass sich rund fünfzig Jahre später ihr Weg verbindet und dies viele interessante Ereignisse nach sich ziehen wird. Dieser Rundgang beleuchtet die Geschichte(n) von Kirche und Kloster St. Marien durch rund sieben Jahrhunderte.

Dauer: 1,5 Stunden | Kosten: 75 €

Gruppengröße: 25 Personen

(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

Orgelkonzert als Zusatzbuchung möglich

*Steinrelief in St. Marien
(frühes 14. Jahrhundert).*



THEMA „REFORMATION“

„SIE SINGEN ALLE ...“

EIN RUNDGANG ZUR REFORMATION
IN LEMGO UND LIPPE

Am Übergang vom Mittelalter zur frühen Neuzeit wurde in vielen Bereichen der Ruf nach Reformen laut, so auch was Glaube und Kirche anbetraf. Martin Luther darf hier als bekanntester Reformator gelten. Da ehemals die Handelsstraßen bezüglich des Informationstransfers heutigen Datenautobahnen glichen, erreichten Luthers 1517 aufgestellte Thesen schon ein Jahr später Lemgo und wurden hier teilweise begeistert aufgenommen. So wurde Lemgo als erste Stadt Lippes lutherisch, was aber erst den Anfangspunkt einer langen Entwicklung markiert.

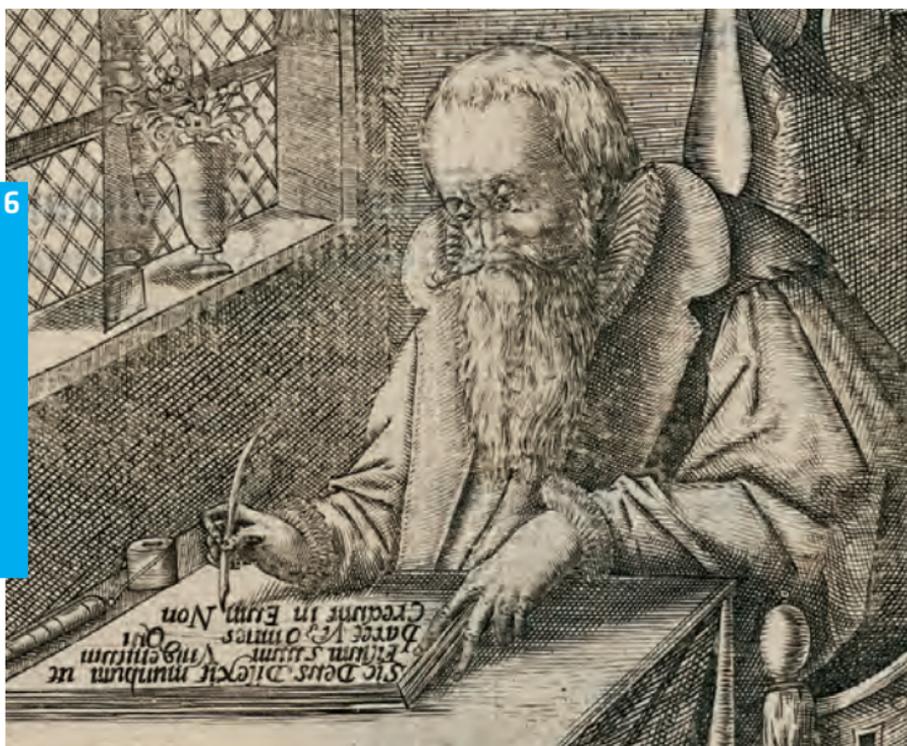
Dauer: 1,5 Stunden | Kosten: 75 €

Gruppengröße: 25 Personen

(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

Orgelkonzert als Zusatzbuchung möglich

Hermann Hamelmann, ein streitbarer Theologe und Reformator, wirkte zwischen 1555/59 bis 1568 als Pastor an St. Marien in Lemgo.



THEMA „DREISSIGJÄHRIGER KRIEG“

LIPPERLAND IST ABGEBRANNT

EIN RUNDGANG DURCH LEMGO ZUR ZEIT
DES DREISSIGJÄHRIGEN KRIEGES

Kaum hatte sich Lemgo 1617 mit seinem Landesherrn in Glaubensdingen geeinigt, brach ein Jahr später über die deutschen Länder und somit auch Lippe der Dreißigjährige Krieg herein. Vorgeblich ging es auch hier um den rechten Glauben, letzten Endes aber viel stärker um die Durchsetzung von Machtinteressen. Dieser Rundgang zeigt, wie Lemgo, das sich selbst zusätzlich durch andauernde Hexenprozesse schwächte, durch einen der schlimmsten Kriege der Geschichte ausblutete und von einer angesehenen Handelsstadt zur Ackerbürgerstadt herabsank.

Dauer: 1,5 Stunden | Kosten: 75 €

Gruppengröße: 25 Personen

(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

Orgelkonzert als Zusatzbuchung möglich

*Plünderung eines Dorfes während des
Dreißigjährigen Krieges.*



THEMA „HEXENPROZESSE“ DER ANDERE HEXENBÜRGERMEISTER

EIN RUNDGANG AUF DEN SPUREN
HEINRICH KERKMANNNS

Das Hexenbürgermeisterhaus ist eines der bekanntesten, wenn nicht gar das bekannteste Gebäude Lemgos. Seinen Namen erhielt es durch seinen zeitweisen Besitzer Hermann Cothmann, der als Hexenbürgermeister in die Geschichte einging. Cothmann aber wurde erst durch seinen Vorgänger im Amt, Heinrich Kerkmann, zu dem, der er dann war. Kerkmann galt als Experte für Hexenprozesse, setzte das Mittel der „Begnadigung“ bewusst ein, um Kosten zu sparen und baute Hermann Cothmann als seinen Nachfolger auf. Er war das Urbild des Hexenbürgermeisters von Lemgo.

Dauer: 1,5 Stunden | Kosten: 75 €

Gruppengröße: 25 Personen

(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

Orgelkonzert als Zusatzbuchung möglich

*Ausschnitt aus dem Epitaph
für Heinrich Kerkmann.*



THEMA „JÜDISCHES LEBEN“ KENNEN SIE ERNA KABAKER?

EIN RUNDGANG AUF DEN SPUREN
JÜDISCHER FRAUEN IN LEMGO

Karla Raveh, geborene Frenkel, kennt in Lemgo schon fast sprichwörtlich jedes Kind. Besonders diejenigen Kinder, die die nach ihr benannte Gesamtschule des Kreises besuchen. Durch ihre wertvolle Arbeit leistete und leistet Karla Raveh viel Gutes zur Völkerverständigung. Aber kennen Sie beispielsweise auch Erna Kabaker, Schwiegertochter des Lemgoer Zigarrenfabrikanten Moritz Louis Kabaker, in deren Haus Berühmtheiten wie der Komponist Franz Lehár verkehrten? Dieser Rundgang zeigt die Spuren bemerkenswerter jüdischer Frauen in Lemgo.

Dauer: 1,5 Stunden | Kosten: 75 €

Gruppengröße: 25 Personen

(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

*Das ehemalige Wohnhaus
der Familie Kabaker.*



GASTRONOMISCHE ANGEBOTE

(FÜR GRUPPEN GEEIGNET)

Ob vor oder nach einer Stadtführung empfiehlt sich eine genussvolle Stärkung in der Lemgoer Gastronomie.

ANGEBOT 1

Klassisches Drei-Gang-Menü (saisonbedingt) mit Vorspeise, Hauptgang in drei Varianten (Fleisch, Fisch, Vegetarisch) und Nachspeise

ANGEBOT 2

Regionale Spezialitäten, z.B. Pickert

ANGEBOT 3

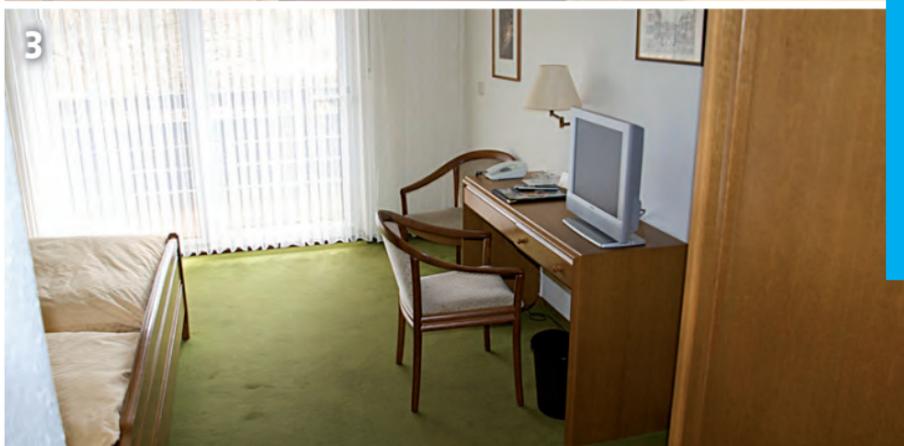
Kaffeegedeck, z.B. 1 Könnchen Kaffee + 1 Stück Kuchen

	1	2	3
Café Vielfalt	—	—	5,00 €
Gasthof Hartmann	18,50 €	—	—
Stadtpalais	18,00 €	9,60 €	5,80 €
Altes Backhaus	ab 20,00 €	—	4,00 €
Gasthof Lallmann	18,50 €	5,20 €	6,00 €
Hotel im Borke	18,00 €	—	6,20 €
Schöne Aussicht	ab 16,20 €	—	—



ÜBERNACHTUNGSANGEBOTE

	Doppelzimmer 1 Übernachtung inkl. Frühstück	Einzelzimmer 1 Übernachtung inkl. Frühstück
1 Hotel Stadtpalais	ab 90,00 €	ab 65,00 €
2 Hotel An der Ilse	89,00 €	ab 59,00 €
3 Hotel Im Borke	82,00 €	55,00 €



STÄDTISCHES MUSEUM HEXENBÜRGERMEISTERHAUS LEMGO STADT-LANDWEHR LEMGO.

AUSSTELLUNG 8. MAI – 26. SEPTEMBER 2015

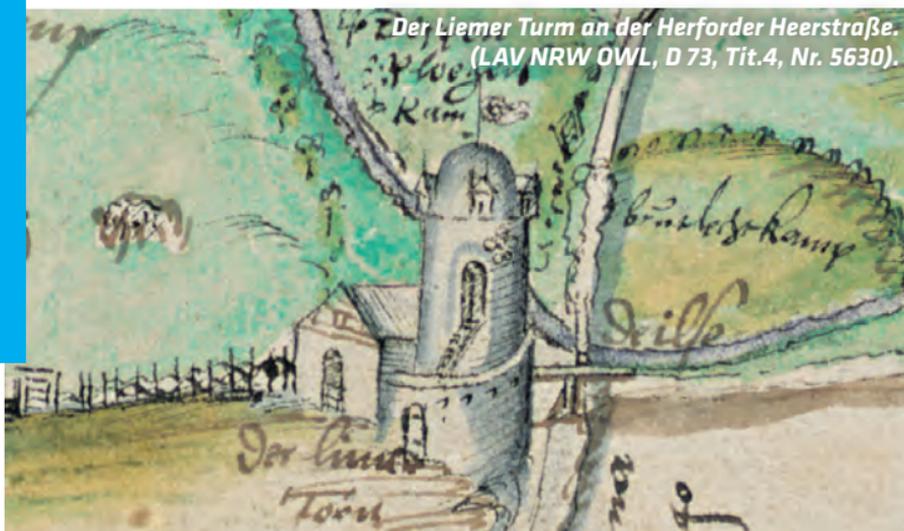
Die Anfänge der Lemgoer Landwehr datieren ins späte Mittelalter. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1353. Im Laufe von etwa 300 Jahren entstand ein umfangreiches System von Knicks, Warten, Turmhöfen, Schlägen, Schlingen und Kuhbäumen im Gebiet der Stadt Lemgo sowie der angrenzenden Dorfschaften. Die Landwehr erfüllte verschiedene Zwecke: sie diente u.a. dem Schutz gegenüber Raubzügen kleiner, marodierender Trupps in Zeiten der Fehde, der Kontrolle des Verkehrs sowie der Ausgrenzung des Wildes. Schließlich markierte sie die Grenze für die Gültigkeit des Lemgoer Stadtrechts. In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts verlor das System der Landwehr diese letzte Funktion und geriet in Verfall.

Vom Lemgoer Landwehrsystem ist heute noch einiges in der Landschaft auffindbar. Das sind im Wesentlichen die Erdwerke, die Gräben und Wälle der Knicks.

Die Ausstellung geht dem Aufbau und dem Verfall der Lemgoer Landwehr nach. Und sie zeigt die Spuren, die in der heutigen Kulturlandschaft zu finden sind.

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags 10 – 17 Uhr
Breite Straße 17 – 19 · 32657 Lemgo · Tel. (0 52 61) 213-276
www.hexenbuergermeisterhaus.de

12



WESERRENAISSANCE-MUSEUM SCHLOSS BRAKE

Für die ganze Familie finden regelmäßig Themenführungen und Veranstaltungen im Chemielabor statt. Speziell zu buchen sind außerdem Gruppenführungen zu Themen wie Mode, Tafelkultur oder Perspektive.

Ausstellung: 13. September – 6. Dezember 2015

Weltvermesser – Das goldene Zeitalter der Kartographie
www.weltvermesser.de

Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags, 10 – 18 Uhr.

An Feiertagen auch montags.

Schlossstraße 18 · 32657 Lemgo · Tel. (0 52 61) 9 45 00

www.wrm.lemgo.de

Schloss Brake



MUSEUM JUNKERHAUS

Das Junkerhaus ist eine Schöpfung des Künstlers Karl Junker (1850 – 1912). Das zweistöckige Fachwerkhaus ist mit einer filigranen Schnitzwerkarchitektur überkleidet. Auch in den Innenräumen und bei den Möbeln setzt sich diese Gestaltung fort. Junker arbeitete beständig an der Ausstattung des Hauses und wohnte dort bis zu seinem Tode. Als Architekt, Bildhauer und Maler hat er die Idee des Gesamtkunstwerkes verfolgt.

Öffnungszeiten: 1. Apr. bis 31. Okt., di. bis so. 10 – 17 Uhr
1. Nov. – 31. Mär., fr. bis so. 11 – 15 Uhr

Dauer: 1 Stunde 40 €, zzgl. Eintritt

Anmeldung über die Lemgo Info oder das Museum

Tel. (0 52 61) 66 76 95 · www.junkerhaus.de

*Blick ins Innere
des Junkerhauses.*



THEMA „SCHWALBENNESTORDEL“

DIE RENAISSANCE-ORDEL IN ST. MARIEN

ORDELFÜHRUNG MIT MUSIK

Die Schwalbennest-Ordel in St. Marien ist die einzige Ordelanlage dieser Art aus der Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg in Deutschland, die äußerlich gut erhalten ist und sich noch am ursprünglichen Aufstellungsort befindet. Das Hauptgehäuse geht zurück auf die Ordelbauerfamilie Slegel aus den Niederlanden (1586) und die Ordelbauerfamilie Scherer aus Hamburg (1613). Besonders wertvoll sind die originalen Prospektpfeifen, die zum Teil noch eine unveränderte Klanggebung aufweisen. Im Jahre 2010 fand eine aufwändige Rekonstruktion statt. Die Schwalbennest-Ordel in St. Marien zu Lemgo ist ein Instrument von europäischer Bedeutung. Führung mit Musik und Besichtigung der Ordelempore mit Kirchenmusiker Volker Jänig.

Dauer: 1,5 Stunden | Kosten: 75 €
Gruppengröße: 25 Personen
(Über 25 Personen für jede weitere Person 2,50 €)

Blick auf die Schwalbennestorgel in St. Marien.



Genießen Sie das Leben in Vielfalt im Café Vielfalt der Stiftung Eben-Ezer

Ein herzliches, engagiertes Team erwartet Sie in unseren historischen und barrierefreien Räumen. Lassen Sie sich verwöhnen mit selbstgebackenen Torten und Kuchen, Spezialitäten und saisonalen, frischen Speisen.



Café Vielfalt



Das Team Vielfalt ist für Sie da.

www.cafe-vielfalt-lemgo.de

www.eben-ezer.de

Telefon: 0 52 61 - 2 15 43 01

Café Vielfalt im HAUS DER VIELFALT

Mittelstraße 6

32657 Lemgo



Ihr Gasthof im Grünen.

In idyllischer Lage, umgeben von Wiesen und Wäldern, garantiert der Gasthof Lallmann ein Erlebnis für Leib und Seele. Das Haus wird seit über 110 Jahren familiengeführt.

Zur Maibolte 84 · 32657 Lemgo,
Tel. 05261-4361 · Fax 05261-10951,
info@gasthof-lallmann.de
www.gasthof-lallmann.de

